



*Übersichtsmodell der Kathedrale
im Maßstab 1:250.*

Avila mit seiner einzigartigen monumentalen Wehrkathedrale

**Ein Pilgerfest im Gedenken an die heilige Theresa am 4. Oktober 1583
Neue Modelle in M 1:25 und M 1:250 der Gesellschaft für Burgenkunde in Aachen**

Wir kommen noch einmal auf das Figuren Magazin 2/2024 zurück und stellen fest: Nach halbjähriger Planungs- und Bauzeit ist das szenenreiche Ausschnittmodell Wehrkathedrale von Avila, im Original Weltkulturerbestätte der UNESCO, von Michael Siepen fertiggestellt worden und seit dem 19. Oktober zu besichtigen.

Die im Osten halbrunde Chorhalle der mit Zinnen gekrönten Kathedrale unterbricht dort die Stadtmauer. Ist einer ihrer Türme noch im Bauzustand dargestellt, erhebt sich der im Modell 1,75 m hohe Glockenturm bis knapp unter die Raumdecke. Schon Besucher, die während der Bauzeit neugierig den Fortschritt des Modells betrachteten, bedauerten, dass das Modell eines Tages wieder in seine 23.000 Einzelteile zerlegt wird.

Das L-förmige Modell enthält eine Vielzahl von aussagekräftigen Figurenszenen. Zur Anwendung kamen neben ca. 300 Figuren auf Basis der Fa. Preiser von Bernhard Siepen umgestaltete und bemalte Figuren, ebenso einige von Michael Cremerius. Besucher, ob jung oder alt, sind von der Größe des Modells mit seinen zahlreichen Szenen überrascht, von denen einige hervorzuheben sind:

Landsknechte, die hinter den mit Zinnen bewehrten Mauern Wache halten. Falkner auf einem Turm der Stadtmauer. Bauleute, die einen rollbaren hölzernen Baukran und einen großen Drehkran mit zwei Treträdern (eine wissenschaftliche Neuheit auf diesem Sektor) bedienen. Ein Gerüstbauer hebt ein schweres Kapitell. Es gibt Mörtelmischer, Sackträger, Maurer, die behauene Steine vermauern und verfugen. Bauleute, die eine Arbeitspause gestikulierend genießen.

Mönche treffen sich mit ihresgleichen verschiedener Orden im Innenhof des Kreuzgangs, der an die Baustelle grenzt. Auf dem Absperrzaun ist eine Abbildung der heiligen Theresa zu sehen. Pilgeransammlungen rund um die Kathedrale zu Fuß, auch mit Eseln unterwegs. Winkende, die abreisenden Pilgern gute Weiter- oder Rückreise wünschen. Krankenschwestern helfen völlig erschöpften Pilgern. Eine Pilgerin hilft einem schwerhörigen alten Mann.

Gepäckträger mit Lasten auf dem Rücken sind zu sehen, außerdem Musikanten im Bereich der Gastronomie. Unter der Leitung eines Küchenmeisters wird die Zubereitung von Speisen u.a. mit einem Spanferkelgrill im Freien gezeigt, ferner die Zubereitung von Backwaren. Serviererinnen in Aktion mit Speisen und Getränken. Pilger sitzen an Tischen. Gesandte kommen mit Botschaften.

Weitere Szenen zeigen Prominente Bürger aus Avila, Bischöfe empfangen Mönche und Nonnen vor dem Nordeingang, wo auch Bettler auf Almosen warten. Pilger, die über die beiden Türme die Flachdächer der Kathedrale erreicht haben und auf die Marktstände schauen. Ein Marktstand mit Marktfrauen sorgt für die Verpflegung der Pilger mit Broten, Obst und Gemüse. Zum Thema passend wurde ein Pilgermäntelverkauf modelliert, ferner Reliquienanbieter mit Kreuzen und Bibeln. Kaufleute bieten ihre Ware an. Hilfskräfte mit vollen und leeren Schubkarren sind unterwegs. Dargestellt sind zudem Bauern und Bäuerinnen, die Körbe auf dem Kopf und auf dem Rücken tragen. Aus Fässern wird Wein und Wasser verkauft. Die Vielzahl und der Detailreichtum der verschiedenen liebevoll gestalteten Szenerien sind beeindruckend.



Südwestseite der Kathedrale im Maßstab 1:25 mit der eindrucksvollen Baustelle am südlichen Kathedralenturm. Beachtenswert ist der Drehkran mit 2 Treträdern.



Blick von Südosten auf das monumentale Modell in M 1:25 mit 7cm großen Figuren.



Ein beweglicher Baukran im Einsatz mit vielen selbst gestalteten 7cm-Figuren.

Zur Einführung in das Modell dient ein hervorragend modelliertes Übersichtsmodell in M 1:250, an dem sich die Gesamtanlage erklären lässt. Ein Übersichtsmodell der Kathedrale von Santiago de Compostela, dem Endziel aller Pilger, ist in Bearbeitung, das auf vielen Bauplänen im wehrhaften Zustand des 15. Jhdts. beruht. Danach wollen sich die Modellbauer mit einem Modell der Wehrkathedrale von Albi befassen. Alle kleinen Modelle werden mit wenigen Figuren der Fa. Preiser in M 1:220 bestückt und vorgeführt.

Der drehbare Tretradkran auf dem hier gezeigten Avila-Modell entstand auf digitaler Bearbeitung von Dr. Ulrich Alertz; die bauliche und funktionale Umsetzung realisierten die Tischler Daniel Quodbach, Michael und Bernhard Siepen.

Die Ausstellung wird bis Ende Februar 2025, allerdings nur auf Anfrage unter der Tel.-Nr. 0241-604500 in der GIB-Geschäftsstelle, Grindelweg 4 in 52076 Aachen zu besichtigen sein.

Fotos: B. Siepen.

Informationen/Kontakt: www.burgenkunde.de



Seitenfront der Kathedrale mit filigranen Laser-cut-Fenstern, hinten der großzimmerhohe Turm.



Am Nordeingang der Kathedrale empfangen Bischöfe etliche Nonnen und Mönche.



Krankenschwester hilft erschöpftem Pilger.



Bedienung der Pilger.



Das hervorragend gestaltete Refektorium innerhalb des Kreuzgangs.



Ein Treffen von Stadtligen vor dem Nordeingang der Kathedrale.



Zubereitung von Speisen in der Küche an der Westseite.



Mütter freuen sich mit ihren Kindern vor der Nordseite der Kathedrale - im Hintergrund Musikanten.